

## Inhalt.

	Seite
Bericht des Vorstandes . . . . .	3—10
Vorstand und Ausschüsse . . . . .	11
Bericht des Hüttenausschusses . . . . .	12—18
Bericht über die Mandronhütte . . . . .	18—23
„ „ „ Grasleitenhütte . . . . .	23—29
„ „ „ Lenkjöchlhütte . . . . .	29—32
Auszug aus den Reiseberichten . . . . .	33—38
Sechster Nachtrag zum Bibliotheks-Katalog von 1889 . . . . .	39—42
Rechnungs-Bericht 1894 . . . . .	43—44
Bewegung des Mitgliederstandes . . . . .	45



# Jahres-Bericht

der

Section Leipzig

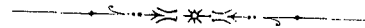
des

Deutschen und Oesterreichischen

**Alpenvereins**

für 1894.

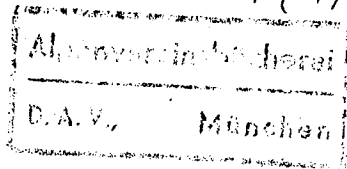
(Veröffentlichungen Nr. 11.)



Leipzig 1895.

Selbstverlag der Section Leipzig.

8 E 64 (11)



77 643

## Jahresbericht für 1894.

Das zu Ende gehende Geschäftsjahr der Section, über dessen Verlauf der Vorstand hierdurch Bericht erstattet, wird in der Geschichte der Section dadurch bemerkenswerth bleiben, dass es die Wiederkehr des Tages brachte, an welchem vor 25 Jahren die Section Leipzig gegründet wurde, und dass es uns gleichzeitig ermöglichte, die Erinnerung an die Begründung der Section durch Errichtung unserer 4. Schutzhütte, der Schwarzensteinhütte, zu besiegeln, welche erneutes Zeugniß ablegt von der unermüdeten Thatkraft der Section und von ihrer Schaffensfreudigkeit im Dienste der Erschliessung der Alpen.

Unser Mitgliederstand betrug am Ende des Jahres 1893 815; neu hinzu kamen 64 Mitglieder (gegen 76 1893); es traten aus 36 (gegen 38 1893), davon 9 durch Tod; die Zunahme betrug also 28 (gegen 38 1893).

Der Bestand am Ende dieses Jahres beträgt 843 Mitglieder, zu denen am 1. Januar 1895 noch 13 Vorgemerkte kommen werden, sodass wir mit 856 Mitgliedern das Jahr 1895 beginnen.

Ordentliche Sectionsversammlungen fanden 8 statt, darunter 2 Hauptversammlungen mit einem durchschnittlichen Besuche von 70 Mitgliedern (gegen 113 1893); 2 weitere Versammlungsabende wurden durch Vorträge auswärtiger Recitatoren ausgefüllt. Aus der Zahl unserer Mitglieder hielten Vorträge:

am 8. Januar Herr Prof. Felix: Reiseskizzen aus Canada und den Vereinigten Staaten;

am 8. Februar, sowie am 1. Mai Herr Ritzhaupt: Ueber seine Reise um die Erde;

am 2. April Herr Dr. Uhlitzsch: Ueber die Befruchtung der Alpenpflanzen durch die Insekten;

am 25. Juni Herr Cramer: Herbststrefzüge in Südtirol;

am 8. Oktober der Vorsitzende: Ueber die Generalversammlung in München und über die Einweihung der Schwarzensteinhütte mit Reisenotizen, sowie Herr H. Blüthner über die Besteigung des grossen Löffler;

am 29. Oktober Herr Emmrich: Aus Syrien; Palästina und Egypten.

Zu den Versammlungsabenden am 6. März und am 5. November war auch Damen der Zutritt gestattet, und recitirte vor ersterer Versammlung Herr E. Milan aus Frankfurt a. M., vor letzterer Herr von Carro aus Graz, unter lebhaftem Beifall eines zahlreichen Auditoriums, über welches Präsenzlisten indessen nicht geführt wurden.

Es hat sich in diesem Berichtsjahre, mehr denn je, fühlbar gemacht, dass es ausserordentlich schwer fällt, Mitglieder zu Vorträgen überhaupt zu gewinnen, dass dies aber noch viel schwieriger sein müsste, wenn bezüglich des Gegenstandes und des Inhalts der Vorträge ängstlich an dem Buchstaben der Satzungen festgehalten werden würde, welche bestimmen, dass auch durch Vorträge Belehrung lediglich über die Bereisung der Alpen, und Erweiterung der Kenntniss, insbesondere der deutschen und österreichischen Alpen, unter den Mitgliedern vermittelt werden soll. Nach Lage der gegenwärtigen Verhältnisse, und insbesondere auch desshalb, weil der grösste Theil unserer Touristen gewisse bekannte Alpengebiete bevorzugt, andere aber wieder gar nicht besucht, müssen auch Vorträge willkommen sein, welche sich auf Reisen ausserhalb der Alpenländer beziehen. Doch darf andererseits nicht gesagt werden, dass die Themata, welche auf die Alpen Bezug haben, bereits erschöpft wären; zumal es sich nicht darum handeln kann, lediglich selbstausgeführte Hochtouren ersten Ranges zu beschreiben, für die das Interesse allerdings im Erkaften ist, da der Reiz der Neuheit mehr und mehr schwindet. Bergtouren für mittlere Leistungsfähigkeit, schöne Thalwanderungen und Passübergänge, Schilderungen von Land und Leuten, von Sitten

und Gebräuchen in den Alpen haben ganz dasselbe Anrecht auf unser Interesse und auf unseren Dank, und giebt sich der Vorstand der Hoffnung hin, dass diese erneute Anregung zur aktiven Betheiligung an Erfüllung unserer Aufgaben ihm für das Jahr 1895 recht zahlreiche Anmeldungen von Vorträgen zur Verfügung stellen wird. —

Die ausserordentliche Hauptversammlung vom 8. Februar genehmigte die Jahresrechnung für 1893 und stellte den Haushaltplan, sowie den Jahresbeitrag für 1894 fest, letzteren mit Rücksicht auf die Jubiläumsfeier um 2 *M.* höher als bisher, auf 15 *M.*: sie genehmigte auch den ihr vorgelegten Plan der herauszugebenden Festschrift, sowie den Kostenvoranschlag für dieselbe in Höhe von 2215 *M.*, erklärte aber gleichzeitig, dass sie diese Summe keineswegs als Maximalgrenze betrachtet wissen wolle.

Es ist auch thatsächlich nicht möglich gewesen, diese Grenze einzuhalten, da der ursprünglich nur auf 8 Bogen berechnete Umfang um  $6\frac{3}{8}$  Bogen überschritten werden musste, und da eine grössere Auflage, 1400 Exemplare, zu drucken rätlich erschien, als in Anschlag gestellt worden war. Die Gesamtkosten der Festschrift belaufen sich demnach auf 4322 *M.*; verkauft sind 34 Exemplare, während 357 noch übrig sind.

Die rückhaltlose Anerkennung, welche unsere Festschrift in allen alpinen Kreisen gefunden hat, dürfte einigermassen für die pekuniäre Einbusse entschädigen; diese Anerkennung aber hat die Section in erster Linie Demjenigen zu danken, welcher der mühevollen Arbeit sich unterzogen hat, den Plan für die Festschrift zu entwerfen, ihren Inhalt zu sammeln und zu gestalten, und diesem die würdige Ausstattung zu verleihen, und glauben wir des Einverständnisses der Section sicher zu sein, wenn wir Herrn Schuldirektor Eisenreich diesen Dank ausdrücklich an dieser Stelle aussprechen.

Leider hat auch die Jubiläumsfeier selbst, welche am 30. und 31. Mai in Form eines Herrenabends, sowie eines Festbanketts und Gartenfestes mit Damen, nach dem vom Festausschusse aufgestellten Programm, unter Betheiligung einer Anzahl von Vertretern benachbarter und befreundeter Sectionen

in alle Betheiligten befriedigender Weise verlief, das beträchtliche Deficit von 2179 *fl.* verursacht, indem einer Einnahme von 1567 *fl.* Ausgaben in Höhe von 3746 *fl.* gegenüberstehen.

Nun ist zur Deckung desselben zwar der eiserne Fonds der Festkasse in Höhe von 3000 *fl.* vorhanden, welcher hiermit zum ersten Male den Nutzen seiner Existenz beweist, und der Hauptkasse erwächst somit keinerlei Belastung: die Abrechnung ergibt indessen, dass das Deficit hervorgerufen worden ist einerseits durch die, wenn auch sehr geschmackvolle, unsere Verhältnisse jedoch übersteigende und allzu pompöse Dekoration der grossen Halle im Krystallpalast gelegentlich des Herrenabends, andererseits durch die, wie nur mit Bedauern konstatiert werden kann, überraschend spärliche Theilnahme seitens der Mitglieder an einer immerhin nicht alltäglichen Feier der Section, indem, bei einem Mitgliederstande von 850 Köpfen, am Herrenabende (mit Gästen) nur 297, am Gartenfest (mit Damen) 465 und am Festbankett gar nur 68 zahlende Personen (inclus. Damen) sich betheilig haben.

Der ordentlichen Hauptversammlung am 10. Decbr. wurde dieser Jahresbericht vorgetragen. Sie bewilligte sodann einstimmig die für Hüttenbauten vom Vorstande vorgeschlagenen Aufwendungen, sowie die zur Deckung derselben erforderlichen Geldmittel, und zwar:

- 1) für die Schwarzensteinhütte: Baukosten 7500 *fl.* Einrichtung circa 2500 *fl.*
- 2) für die Mandronhütte: Baukosten 6800 *fl.* Einrichtung circa 1500 *fl.*
- 3) Grasleitenhütte: Baukosten für Vergrösserung 4500 *fl.*

Einstimmige Annahme fand auch der Antrag des Vorstandes: „Die Aufnahme einer 3% spätestens von 1899 ab zu tilgenden Anleihe im Betrage bis zu 12000 *fl.* zu bewilligen.“

Wenden wir uns nunmehr zu dem Hauptgegenstande unserer Jubiläumsfeier, zu unserer neuen Schwarzensteinhütte mit deren Erbauung ja das 25jährige Bestehen der Section in erster Linie gefeiert worden ist, so stehen wir hier einem Werke gegenüber, auf das die Section mit vollem Rechte stolz sein darf. Durch ungünstige Witterungsverhältnisse im Frühjahre

1894 beeinflusst, haben die Arbeiten an dem bereits im Herbst 1893 begonnenen Baue erst Ende Mai dieses Jahres wieder in Angriff genommen werden können. Trotz wiederholt hinderlicher Witterung ist es aber unserm bewährten Baumeister Eppacher gelungen, den Bau soweit zu fördern, dass derselbe am 5. September durch Herrn Pfarrer Holzer aus St. Johann der kirchlichen Weihe unterzogen, in den Besitz der Section vorläufig übernommen werden konnte, und jetzt bereits dazu geeignet ist, Unterkunftsuchenden Bergwanderern genügendes Obdach zu bieten, wie denn auch solches in der Zeit bis zum 4. September bereits 65 Personen gefunden hatten, während nach dem 5. September noch 15 Personen in der Hütte eingekehrt sind.

Die Einweihungsfeier selbst ist leider durch sehr schlechtes Wetter in wesentlicher Weise beeinträchtigt worden: trotzdem haben an derselben 15 Mitglieder der Section mit 3 unserer Damen, (Assessor Adam, Benda u. Frau, H. Blüthner u. Frau, Rechtsanwalt O. E. Freytag, Habedank, Hagemann, Dr. Heinze, Hübsch, Jäger, Ref. Lampadius, C. Lange, Dr. Marsson und Frau, Rath-Assessor Redlich, G. Schulze, Tegetmeyer) sowie etwa 100 Personen aus der Umgegend sich betheilig, und können wir sicher sein, dass diese Einweihungsfeier bei sämtlichen Theilnehmern eine angenehme Erinnerung hinterlassen und insbesondere auch dazu beigetragen hat, das Ansehen der Section in jenem Theile von Tirol wesentlich zu stärken.

Ueber die touristische Bedeutung unserer Hütte soll nur soviel bemerkt werden, dass sie, abgesehen vom Schwarzenstein, die Besteigung einer ganzen Anzahl der Zillerthaler Spitzen, wie auch die Verbindungen zwischen der Berliner und der Greizer Hütte mit dem Ahrnthale, in ganz wesentlicher Weise erleichtert, ohne dabei einer dieser Hütten eine schädliche Concurrency zu bereiten. Da sie ausserdem nur von wenigen Alpenvereins-Schutzhütten bezüglich der Höhenlage, der umfassenden vorzüglichen Aussicht, und der bequemen Erreichbarkeit übertroffen wird, so können wir uns wohl der Erwartung hingeben, dass unser Haus, nach seiner im Frühjahr 1895 zu erwartenden Vollendung, ein Anziehungspunkt ersten Ranges und ein Wan-

derziel für die Bergsteiger höchster wie mittlerer und niederer Ordnung werden wird, und dass wir mit Errichtung desselben thatsächlich allen Alpenwanderern einen Dienst geleistet haben.

Was die sonstige Thätigkeit der Section auf dem Gebiete der Erschliessung der Alpen, insbesondere im Bereiche unserer 3 älteren Schutzhütten anlangt, so wird auf die folgenden Berichte des Hüttenausschusses und der Hüttenwarte verwiesen.

Die finanziellen Verhältnisse der Section sind, trotz der grossen Anforderungen, welche das laufende Jahr gestellt hat, immerhin noch als günstige zu bezeichnen.

Für die Schwarzensteinhütte sind an Baugeldern bisher bezahlt worden 5700 fl.; 300 fl. hat Eppacher noch bei Uebergabe der Hütte im nächsten Sommer zu erhalten, der Rest mit 1500 fl. ist erst im Sommer 1896 fällig. In die Jahresrechnung sind ferner bereits verschiedene Posten aufgenommen, welche zur Einrichtung der Hütte gehören, so z. B. 4 Dutzend wollene Decken. Nimmt man noch die Mehrkosten der Festschrift hinzu, welche bereits sämmtlich gedeckt sind, so wird man mit einem Ueberschuss von 750 *M*, welchen der Jahresabschluss ergeben hat, recht wohl zufrieden sein können.

Freilich sind hiermit die vorhanden gewesenen Mittel der Section zur Zeit nahezu erschöpft, und neue Quellen müssen erschlossen werden, um das Begonnene zu vollenden, und Neues, Nothwendiges zu schaffen. Der Vorstand giebt sich indessen der Erwartung hin, dass Schwierigkeiten ernstlicher Art dem vorzulegenden Finanzplane nicht entgetreten werden.

Der Vorstand hat im Berichtsjahre 12 Sitzungen abgehalten, der Hüttenausschuss 8.

Der Vorstandssitzung vom 27. November wohnte der Vorstand der Section Berlin, Herr R. Mitscher, auf seinen Wunsch bei. Eine Anzahl Mitglieder der Section Berlin nämlich hatten den Plan gefasst, eine von ihnen gesammelte Summe zum Bau einer Jubiläums-Schutzhütte im Vajoletthale, am Fusse der Dirupi di Larsec und dem Einstiege zum Wege nach dem Gartl an der Rosengartenspitze ungefähr gegenüber, zu verwenden. Diese Thatsache war uns erst am 14. November

durch den Vorstand der Section Berlin officiell angezeigt worden, ohne dass vorher angefragt worden war, ob der Section Leipzig der Bau an jener Stelle, in unmittelbarer Nachbarschaft unserer Grasleithütte, auch genehm sein würde. Wir hielten uns demgemäss für verpflichtet, gegen den gedachten Plan Einspruch zu erheben, und erklärte der Vorstand in der gedachten Sitzung einstimmig, dass ein Bedürfniss zum Bau einer Schutzhütte im Vajoletthale, insbesondere mit Rücksicht auf die beabsichtigte erhebliche Vergrösserung der Grasleithütte, nicht vorhanden sei, und dass die Section Leipzig in dem Baue einer solchen eine Beeinträchtigung ihrer Grasleithütte erblicken müsse, worauf Herr Mitscher in Aussicht stellte, dass unter diesen Umständen die Section Berlin auf den Bau an der projektierten Stelle verzichten werde. Als anderweite Bauplätze in der Rosengartengruppe sind dagegen der Section Berlin vorgeschlagen worden das obere Vajolonthal, bez. die Bozener Seite der Rosengartengruppe.

Thatsächlich hat dann auch der Zeichnerausschuss für die Berliner Jubiläumshütte von einem Bau im Vajoletthale endgültig Abstand genommen, und sind wir hiervon am 15. December seitens des Vorstandes der Section Berlin benachrichtigt worden.

Allgemeine Vereinsangelegenheiten hatten die Section auch in diesem Jahre nur insoweit zu beschäftigen, als sie Gegenstände der Tagesordnung der Generalversammlung in München bildeten. Hervorzuheben ist unter denselben das Zustandekommen des wichtigen Werkes der Führer-Versorgungs- und Unterstützungskasse des D. u. Oe. A. V., deren Satzungen am 1. Januar 1895 in Kraft treten, und welche das beste und ehrenvollste Geschenk bilden, welches der Gesamtverein seinen Führern und sich selbst zum Jubiläum seines 25jährigen Bestehens gewidmet hat.

Mit der Münchener Generalversammlung, welche von 13 Mitgliedern der Section besucht war, und auf welcher wir die Section Vogtland zu vertreten die Ehre hatten, ist auch das Mandat des Vorsitzenden als Beirath im Weg- und Hüttenbau-Ausschuss des D. u. Oe. A. V. erloschen, und die Section

Leipzig fortan in demselben unvertreten; dafür ist in diesen Ausschuss ein Vertreter der Section Berlin gewählt worden, welche 2 Jahre lang unvertreten war, sodass die Interessen der grossen norddeutschen Flachlandssectionen innerhalb dieses wichtigen Ausschusses genügend gewahrt sein dürften.

Wenn wir schliesslich noch unseres am 24. Februar abgehaltenen Winterfestes gedenken, welches von 1033 Personen, darunter 565 Mitgliedern und 446 Gästen, excl. 22 Ehrengäste, besucht war, so kann konstatiert werden, dass dasselbe durch Ausstattung wie Verlauf den vollen Beifall aller Theilnehmenden gefunden und dem Festausschusse ein neues rühmliches Zeugnis seines Geschicks wie seines Fleisses ausgestellt hat.

Dass einer Einnahme von 8834 *M* Ausgaben von nur 6834 *M* gegenüberstanden, hat der Festkasse den stattlichen Ueberschuss von 2000 *M* zugeführt, den sie, in ihrer Eigenschaft als speisender Born für den Hüttenbaufonds, in diesem Jahre doppelt willkommen heissen durfte.

Am Schlusse unseres Jahresberichts angelangt giebt der Vorstand, der in seiner bisherigen Zusammensetzung heute sich verabschiedet, dem Wunsche Ausdruck: dass es der Section beschieden sein möge, einer weiteren Periode gedeihlichen Aufblühens und kraftvoller Entwicklung entgegenzugehen, ähnlich der 25jährigen, welche die Section aus bescheidensten Anfängen heraus zu einer so stattlichen und mächtigen Körperschaft hat heranwachsen sehen. Und dies wird, dessen sind wir fest überzeugt; nicht ausbleiben, wenn die Section unentwegt die ihr vorgesteckten Ziele im Auge hält, und fortfährt, nur von diesen und von grossen und vornehmen Gesichtspunkten aus bei ihren Beschlüssen und Handlungen sich leiten zu lassen.

Den verflossenen 25 Jahren sei ein ehrendes und dankbares Gedenken, den zukünftigen 25 Jahren der Section Leipzig aber ein herzliches Vivat, crescat, floreat geweiht.

Der Vorstand der Section Leipzig

d. D. u. Oest. A.-V.

Für das Jahr 1895

sind Vorstand der Section und Ausschüsse wie folgt zusammengesetzt:

Vorstand:

Dr. med. Heinze, Vorsitzender;  
Rechtsanwalt O. E. Freytag, stellvertr. Vorsitzender;  
Lehrer O. Emmrich, I. Schriftführer;  
Rechtsanwalt E. Krieg, II. Schriftführer;  
O. Doehle, Cassirer;  
Oberlehrer Benda, Bibliothekar;  
H. Blüthner, } Beisitzer.  
Consul Ph. Naoum, }

Hütten-Ausschuss:

Rechtsanwalt O. E. Freytag, Vorsitzender;  
H. Blüthner, Hüttenwart der Lenkjöchl- u. Schwarzensteinhütte;  
A. Braun, Hüttenwart der Mandronhütte;  
M. Fickler, Hüttenwart der Grasleitenhütte;  
R. Cramer, Schriftführer;  
Baudirector Licht; Dr. med. Rössler; Dr. med. Satlow;  
J. Scharvogel; Professor Dr. Schulz.

Festausschuss:

Ingenieur R. Liebig, Vorsitzender; R. Cramer; O. Doehle;  
M. Fahrenhorst; M. Franke; A. Hilgenberg; Dr. Marsson;  
C. Rocca; F. Tegetmeyer; Architect Tscharmann; A. Weyd-  
ling; R. Zwicker.

Bibliothek-Ausschuss:

Oberlehrer Benda; Ingenieur Liebig;  
Lehrer Zschenderlein.

Kneipwarte:

E. Lindner; P. May; H. Schmidt.

Der Besuch der Hütten in den einzelnen Jahren war folgender:

Jahr.	Mandron-Hütte.			Grasleiten-Hütte.			Lenkjöchl-Hütte.		
	Herren.	Damen.	Zusamm.	Herren.	Damen.	Zusamm.	Herren.	Damen.	Zusamm.
1889	151	17	168	153	19	172	53	14	67
1890	159	24	183	172	27	199	53	22	75
1891	200	28	228	202	27	229	67	18	85
1892	171	18	189	223	37	260	79	5	84
1893	246	33	279	243	32	275	91	27	118
1894	257	20	277	400	57	457	111	25	136

## Anlage A.

### Bericht des Hütten-Ausschusses über seine Thätigkeit

im Jahre 1894.

Dem geehrten Vorstand erstatte ich über die Thätigkeit des Hüttenausschusses im Jahre 1894 folgenden Bericht.

Von den von der Section in den Hüttenausschuss gewählten Vereinsmitgliedern nahm Herr Landgerichtsrath Melzer die auf ihn gefallene Wahl nicht an. Eine Ergänzungswahl wurde nicht vorgenommen. Dagegen beschloss der Hüttenausschuss mit Zustimmung des Vorstandes, sich 2 Mitglieder zu cooptiren, und wählte in Ausführung dieses Beschlusses die Herren Alfr. Braun und Scharvogel in den Hüttenausschuss.

Bei der Constituirung des Ausschusses wurde ich, der unterzeichnete Rechtsanwalt Otto Emil Freytag als Vorsitzender, zum Schriftführer Richard Cramer, als Hüttenwart der Mandronhütte Alfred Braun, als dessen Stellvertreter Richard Cramer, Professor Schulz, Baudirector Licht, Scharvogel, als Hüttenwart der Grasleitenhütte Fickler, als dessen Stellvertreter Schumann und Dr. Satlow, als Hüttenwart der Lenkjöchlhütte Herm. Blüthner, als dessen Stellvertreter Dr. Rössler gewählt.

Der Ausschuss hat im Jahre 1894 8 Sitzungen abgehalten, und in denselben über die Instandhaltung und Beaufsichtigung der Hütten, namentlich aber auch über den Neubau neben der Mandronhütte verhandelt. Ueber letzteren Punkt werde ich weiter unten ausführlicher berichten.

Bemerkenswerth ist die aussergewöhnliche Zunahme des Besuches der Grasleitenhütte.

Der erste Besuch der Mandronhütte fand am 6. Juni, der der Grasleitenhütte am 20. Mai, der der Lenkjöchlhütte am 25. Juni statt.

Ausserdem hat aber der Maler Herr Compton aus München die Mandronhütte bereits am 9. März, die Grasleitenhütte am 15. März behufs Aufnahme der Hütten für unsere Jubiläumsschrift besucht.

Der letzte Besuch der Mandronhütte fand am 10. October, der der Grasleitenhütte am 14. October, der der Lenkjöchlhütte am 17. September statt. Es ist aber anzunehmen, dass die Grasleitenhütte auch nach Abholung des Fremdenbuches noch besucht worden sein wird. Wenigstens gab es am 14. October noch keinen Schnee bis zur Hütte. Die kurze Besuchszeit der Lenkjöchlhütte erklärt sich aus der nördlichen und hohen Lage derselben. In ganz ausserordentlicher Weise hat die Zahl der Besteigungen von der Grasleitenhütte aus zugenommen. Namentlich sind die allerschwierigsten Kletterpartien, wie die Besteigung des Winklerthurms, der westlichen Grasleitenspitze u. s. w. häufig, und zwar auch wiederholt führerlos, gemacht worden. Die westliche Grasleitenspitze ist von 2 Damen ohne Führer, der Winklerthurm von einer Dame, ebenfalls ohne Führer, erstiegen worden.

Die Spitzen, welche mindestens 10 mal von unseren Hütten aus erstiegen worden sind, rangiren wie folgt:

Kesselkogel	81 mal
Rosengartenspitze	52 „ !
Nordwestl. Mollignon	38 „
Adamello	27 „
Oestl. Grasleitenspitze	24 „
Röthspitze	23 „
Kleiner Valbonkogel	22 „
Winklerthurm	15 „ !
Rothe Erdspitze	15 „
Scalierettspitze	14 „
Dreiherrnspitze	12 „
Westl. Grasleitenspitze	10 „ !

Die sämmtlichen Hütten waren auch in diesem Jahre bewirthschaftet, ein Tadel über die Bewirthschaftung ist nicht ausgesprochen worden, auch in der Mandronhütte war die Bewirthschaftung in diesem Jahre besser. Die Wege sind überall in gutem Zustande gewesen; von neuen Wegbauten ist hervorzuheben der Weg zum Mandrongletscher, der in diesem Jahre vollständig zur Ausführung gebracht worden ist; ferner der Weg auf den nordwestlichen Mollignon; von dem Mollignonpass links nach dem Tierser Alpl; und ein Weg auf die Scalierettspitze. Eine bauliche Reparatur war nur nöthig an dem Treppenaufgang zur Lenkjöchlhütte, über welche im Berichte über die Lenkjöchlhütte das Nähere ausgeführt worden ist.

Die Rechnungen der Hüttenwarte auf das Jahr 1894 sind genehmigt worden. Der Rechnungsabschluss über die Mandronhütte schliesst mit einem Fehlbetrag von 299.06 ₰. Derselbe ist dadurch entstanden, dass der Weg zum Mandrongletscher mehr Kosten verursacht hat, als bei der Veranschlagung vorausgesehen waren. Wir suchen um Genehmigung der Rechnungen und namentlich der Rechnung über die Mandronhütte nach.

Für das Jahr 1895 beansprucht der Hüttenwart der Mandronhütte keinen Zuschuss, dagegen wird für die Lenkjöchlhütte ein Zuschuss von 100 Gulden und für die Grasleitenspitze von 200 Gulden erbeten.

Der Hüttenausschuss hat den Antrag des Hüttenwarts, im

Jahre 1895 in der Lenkjöchlhütte mit der Beschaffung von zwei Matratzen nebst Zubehör, zunächst für den Damenraum bestimmt, vorzugehen, angenommen, und empfiehlt die Genehmigung auch dem Vorstand und der Hauptversammlung. Für Anschaffung der Matratzen ist ein höherer Betrag erforderlich, und deshalb wird der Zuschuss gefordert.

Für die Grasleitenspitze ist der Ausbau des Bodenraumes in der im Hüttenberichte näher bezeichneten Weise für das Jahr 1895 unbedingt geboten; der Aufwand hierfür erfordert einen Zuschuss aus der Hauptcasse, der hiermit ebenfalls erbeten wird.

Es hat aber nun ausserdem der Hüttenausschuss beschlossen für die Jahre 1896 bezw. 1897 die Ausführung eines Anbaues an der Grasleitenspitze in Aussicht zu nehmen, und da wir gehört haben, dass beabsichtigt wird, für die in den künftigen Jahren aufzuführenden Bauten eine Anleihe aufzunehmen, so ersuchen wir den Vorstand bezw. die Hauptversammlung, für den beabsichtigten Neubau die Summe von 4500 ₰, die im Jahre 1896 bez. 1897 flüssig zu machen wäre, zu bewilligen.

Zur Rechtfertigung des Antrags des Hüttenausschusses wird auf Folgendes hingewiesen.

Der Besuch der Grasleitenspitze ist im Jahre 1894 in ganz ausserordentlicher Weise gestiegen; während die Hütte im Jahre 1893 von 275 Personen besucht war, sind in diesem Jahre 457 Besucher anwesend gewesen. Hierzu kommt, dass von den Besuchern viele und namentlich die hervorragendsten Bergsteiger bezw. Bergsteigerinnen gleich mehrere Tage in der Hütte Aufenthalt genommen haben. Es war hierbei nicht zu vermeiden, dass viele Touristen in dem eigentlichen Schlafrum kein Unterkommen finden konnten und auf den Boden verwiesen werden mussten, während die Führer in dem Ziegenstall schliefen. Einem allernothwendigsten Bedürfnisse wird durch einen Ausbau des Bodenraums und durch die Anschaffung noch weiterer Betten abgeholfen werden. Es wird durch den erfolgten Ausbau ein grösserer Raum geschaffen werden, in welchem eine grosse Anzahl Touristen ganz bequem übernachten kann. Es ist dies aber nur ein Nothbehelf, auf die Dauer wird



der Ausbau nicht zureichen; man kann wohl mit Sicherheit annehmen, dass namentlich bei günstigen Witterungsverhältnissen der Hüttenbesuch in den nächsten Jahren sich noch steigern wird. Es kommt aber hinzu, dass in diesem Jahre die Strasse durch das Eggenthal über Welschnofen nach dem Caressapass vollendet worden und dass ein grosses Hotel, ähnlich dem Sulden-Hotel, im Bau begriffen und voraussichtlich nächsten Herbst eröffnet werden wird.

Die betreffende Hotelgesellschaft hat aber auch in diesem Sommer das Weisslahn-Bad am Eingang des Tschamin-Thals erworben und soll mit dem Baue eines Hotels an dieser Stelle nach Beendigung des Baues am Caressapass beginnen wollen. Für dieses Hotel wird dann voraussichtlich unsere Hütte ein Ausflugspunkt, ähnlich wie die Schaubach-Hütte für das Sulden-Hotel, werden. Auch der Bau der prächtigen Langkofel-Hütte durch die academische Section in Wien, ferner der auf der Mahlknechtalpe beabsichtigte Bau eines grösseren Unterkunftshauses durch den Besitzer der Mahlknecht-Hütte kann nur dazu beitragen, dass unsere Hütte von Jahr zu Jahr mehr besucht wird.

Auch diejenigen, welche für einfachen Ausbau der alpinen Unterkunftsstätten sind, können sich der Ueberzeugung nicht verschliessen, dass ein Anbau an die Grasleithütte, sowie die Anschaffung mehrerer Betten mit Matratzen in demselben ein unbedingtes nothwendiges Bedürfniss geworden ist bez. werden wird.

Der Hüttenausschuss ersucht deshalb den Vorstand und die Hauptversammlung die beanspruchten 4500 *fl.* für das Jahr 1896 zu bewilligen. Darüber, wie der Anbau ausgeführt werden soll, wird der Hüttenausschuss s. Z. Vorlagen machen.

Was nun endlich die Ausführung eines Neubaus an der Mandronhütte betrifft, so habe ich hierüber Folgendes zu berichten.

Im letzten Berichte war erwähnt worden, dass der Hüttenwart Braun mit verschiedenen Bauunternehmern sich in Verbindung gesetzt habe, um Anschläge für den Bau nach der Zeichnung des Herrn Baudirector Licht zu erlangen. Wir hatten

die Hoffnung ausgesprochen, dass mit Vorbereitung zu dem Bau schon im Jahre 1894 begonnen werden könne. Diese Hoffnung hat sich nicht vollständig verwirklicht. Die zu Beginn des Jahres eingegangenen Anschläge hatten eine solche enorme Höhe (9300—14 000 *fl.*), dass wir der Hauptversammlung nicht hätten zumuthen können, die Genehmigung auszusprechen. Der Hüttenausschuss hat deshalb beschlossen, Herrn Baudirector Licht zu ersuchen, seinen ursprünglichen Plan einer Vereinfachung und Beschränkung zu unterziehen. Dem Ersuchen des Hüttenausschusses ist Herr Baudirector Licht in dankenswerther Weise nachgekommen und der Hüttenwart war zu Beginn des Sommers im Stande, die Blankette zur Anfertigung anderweiter Anschläge an die betreffenden Bauunternehmer in Pinzolo etc. zu verschicken.

Herr Hüttenwart Braun hat in Gemeinschaft mit seinem Stellvertreter, Herrn Prof. Schulz, und unter thatkräftiger Unterstützung des Herrn Armanini, den Bau der Hütte nach dem neuen Plan an den, den Besuchern der Mandronhütte bekannten Führer Liberio Collini für den Preis von 6800 Gulden vorbehältlich der Zustimmung des Vorstandes vergeben. Ein billigerer Preis war unter den vorliegenden Verhältnissen unter keinen Umständen zu erzielen.

Der Neubau wird im Parterre einen Restaurationsraum, sowie zwei Zimmer, im ersten Stock einen Pritschenraum für 9 Matratzen, sowie zwei Zimmer enthalten. Jedes Zimmer ist für 3 Betten berechnet. Die Küche wird sich in einem besonderen Anbau befinden, im Giebelraum sollen noch zwei Zimmer eingerichtet werden.

Der Bau soll im Jahre 1895 beginnen und im Herbst 1896 vollendet werden.

Ausserdem bedarf der Weg zur Mandronhütte von Bedole aus in seinem unteren Theile einer gänzlichen Neuherstellung, weil derselbe durch Niederschlagen des Holzbestandes zerstört worden ist.

Der Hüttenausschuss hat auf Antrag des Hüttenwarts beschlossen, hierfür 100 Gulden zu beanspruchen und erbittet

sich auch zu diesem Aufwand die Bewilligung des Vorstandes und der Hauptversammlung.

Im Uebrigen verweise ich auf die beifolgenden Hüttenberichte der Hüttenwarte.

Leipzig, den 5. December 1894.

O. E. Freytag.

## I.

### Bericht über die Mandronhütte für 1894.

a) Mandronweg. Der alte Weg Bedole-Mandronhütte ist von besonderen Elementarereignissen im vergangenen Winter nicht heimgesucht worden; übliche kleine Reparaturen wurden von Collini gut besorgt und bot der Zustand des Ganzen während meines Aufenthalts nichts zu erinnern.

Leider werden wir im nächsten Jahr eine bedeutende Reparatur haben, da die erste Kilometerstrecke circa, wie mir Collini unterm 8. Nov. berichtet, infolge Holzschlags der besitzenden Gemeinden nahezu ganz verwüstet ist und neu hergerichtet werden muss.

Der neue Weg Mandronhütte — Mandronsee war gut erhalten und ist dessen Fortsetzung bis zum Gletscherrand tadellos hergestellt, allerdings mit einem wesentlich höheren Aufwand als ursprünglich veranschlagt war. Der Etat ist um ca. 100 Gulden überschritten worden, da nachträglich erhebliche Sprengungen und Felsbewegungen sich als nöthig erwiesen. Es ist aber durch diese Neuanlage nicht bloß eine wesentliche und allseitig anerkannte Erleichterung der Adamello-Tour geschaffen, sondern es bietet sich auch den bloß bis zur Hütte Wandern den ein angenehmer, leichter und sehr interessanter Spaziergang bis unmittelbar an die grossen Eisbrüche des Mandronferners heran.

b) Mandron-Hütte. Ueber die Hütte selbst lässt sich eigentlich Neues nichts sagen; die alten Uebelstände dauern fort, nur ist augenscheinlich die Bewirthschaftung eine bessere gewesen, nachdem von Ende Juli ab eine deutschsprechende, tüchtige neue Kellnerin eingezogen war, die hoffentlich im nächsten Jahr wiederkehrt. Auch Liberio Collini, dem die Verwaltung allein übertragen wurde, nachdem Versuche, Jemand Anderen zu finden, resultatlos verlaufen, hat sich augenscheinlich mehr Mühe gegeben. Ueber Verpflegung ist keine Klage laut geworden. Dauer der Wirthschaftsperiode Anfang Juli bis Mitte September.

Da gegen Ende Juli der Besuch Sr. M. des Kaisers Franz Josef zu erwarten war, mussten noch zwei neue Bettstellen und einige Wirthschaftsgegenstände angeschafft werden, die sonst erst für die neue Hütte erworben worden wären. Hierdurch ist abermals gegen den Voranschlag eine kleine Etatüberschreitung eingetreten, die uns aber wieder im Jahr 1896 zu Gute kommen wird.

Schliesslich ist unserem Heim die Ehre des allerhöchsten Besuchs nicht zu Theil geworden, da eingetretenes schlechtes Wetter den schon vorbereiteten Ausflug von Campiglio in's Val die Genova vereitelte; dafür hat ihn aber S. M. für nächstes Jahr verheissen.

Die neuen Bettstellen mit reichlich gestopften Wollmatratzen sind im Damenzimmer der allgemeinen Benutzung übergeben und sehr gelobt worden. Ausser drei Holzböcken mit Ueberlegestangen und Ausklopfer, alles zum Reinigen der Matratzen, wurden sonst noch 1 Dtzd. Handtücher, ein hölzerner Schrank für's Führerzimmer, eine grosse Kaffeemaschine, verschiedene Teller, Gläser etc., angeschafft und ist das Wirthschaftsinventar jetzt der Art vollständig, dass wir an solchem für die zu erwartende neue Hütte, ausser den weiteren Schlafstätten, Nichts brauchen werden.

c) Weg-Markirung. Unter Einhaltung einer theilweise neuen, aber bequemeren Richtung habe ich den Weg vom Tonale über Presena-Pass zur Hütte unter Beihülfe von Liberio Collini neu markirt.

d) Sonstiges. Die Hütte ist trotz des schlechten Wetters wieder gut besucht gewesen: 277 Personen (1893: 279) haben sich als Gäste ins Hüttenbuch eingetragen.

Uebernachtet haben etwas weniger Personen gegen vergangenes Jahr; es ist dagegen die Zahl der Nachtgäste in Bedole gestiegen, was deutlich beweist, dass der in der Casina Bolognini vorhandene grössere Zimmercomfort speciell für die Ausflügler von Campiglio entscheidend ist, nicht auf der Mandronhütte, sondern in Bedole zu nächtigen.

Dies wird sich voraussichtlich nach Vollendung unserer neuen Hütte im Jahr 1896 erheblich ändern.

Die Gäste unserer Hütte bestanden aus

207 Deutschen (darunter 16 Damen) = 75%.

58 Italienern und Trentinern (darunter 4 Damen) = 21%.

12 Anderen = 4%.

Im Ganzen also waren es 277, darunter 20 Leipziger.

Auffallend ist die von Jahr zu Jahr steigende Besuchsziffer der Italiener.

Bestiegen wurde	der Adamello	von 27 Personen
"	die Presanella	" 8 "
"	" Lobbia alta	" 4 "
"	" Lobbia bassa	" 1 "
"	der Caré alto	" 1 "
"	die Busazza	" 2 "
"	" Cima Presena	" 1 "
"	" Cima Miller	" 1 "
"	der Corno Orso	" 1 "
"	" Dosson di Genova	" 1 "
"	" Crozzon Fargorida	" 1 "

auf dem Wege von oder zur Hütte.

Den Hochtouren hat das schlechte Wetter, nach den Eintragungen im Fremdenbuch zu schliessen, sehr viel Abbruch gethan.

Das Wesentlichste, was im Mandrongebiet geschaffen wurde, ist die Vergebung des Neubaues einer Hütte in der Nähe unserer alten, nach dem corrigirten Plan des Herrn Bau-director Licht, an den Mindestfordernden Liberio Collini, vorbe-

hältlich der Zustimmung des Vorstandes und der Hauptversammlung.

Herr Prof. Schulz, als stellvertretender Hüttenwart, hatte während seines mehrwöchentlichen Aufenthalts im Gebiet die Sache eifrigst vorbereitet und gefördert, und durch die ausserordentlich thätige Beihülfe unseres alten Sectionsfreundes Armani, der, seinen Sommerurlaub im Stich lassend, speciell zur Regelung der Sache nach Pinzolo reiste, ist die endgültige Vergebung, wie ich hoffe, in befriedigender Weise erfolgt.

Im Spätherbst 1896 wird voraussichtlich ein stattliches Unterkunfts Haus stehen, dem Leipziger Namen und seiner Alpenvereinssection Ehre machen, und das vielbesuchte Ziel für Bergfahrer jeglicher Gattung sein.

A. Braun, Hüttenwart.

## Abschluss der Mandronhütten-Casse für das Jahr 1894.

Einnahme.

		Mark.	Pf.
Nov. 1893	vom Vereinskassirer empfangen . . . . .	280	—
	noch zu bezahlende Feuer-Vers. f. 1892 . . . . .	11	62
Aug. 17	der Hüttencasse selbst entnommen fl. 61.50 à 163	100	25
Oct. 10	entnommen durch L. Collini fl. 56.99 à 163 . . . . .	92	90
	Saldo-Vortrag . . . . .	299	06
	Summa	783	83

Ausgabe.

	Mark.	Pf.
Saldo-Vortrag von 1893 . . . . .	175	88
Für die Neubaukasse 1893 verauslagt laut Specification . . . . .	7	—
Januar 2 Falzmappe für die Acten . . . . .	—	85
April-Nov. versch. Brief-Porti . . . . .	3	40
April 3. in Bozen gekauftes Dtzd. Handtücher inclusive Säumen und Zeichnen . . . . .	11	65
April 20 2 eiserne Bettstellen mit Matratzenwolle . . . . .	43	—
Mai 22 bez. Speditionsrechnung an Haindl, Trient . . . . .	25	50
Juni 29 Rechnung von Leiner für Postkarten . . . . .	8	50
Juli 1 Fracht nach Trient bez. an J. C. Seebe . . . . .	9	—
Juli 8 Depesche an Armanini . . . . .	1	—
Juli 8 Aufziehen von 4 Photographieen (Reclametafel nach Campiglio) . . . . .	2	—
Aug. 12 Besorgungen in Bozen. Ein Kilo Insectenpulver . . . . . fl. 1.50		
1 Klopstock . . . . . „ —.65		
Tintenfass 40 Kr. Depesche an Collini 40 Kr. . . . . „ —.80		
Aug. 17 Kosten des Licitationstermins in Pinzolo . . . . . „ 4.91		
zus. fl. 7.85 à 163	12	80
Sept. 4 Post-Anwsg. a. Hofer-Bozen f. Feuervers. 1892	13	25
Oct. 27 Porto für Rücksendung des Hüttenbuchs etc. . . . .	1	10
Nov. 6 Feuerversicherung 1893 . . . . .	12	80
Nov. 6 Rechnung v. Liberio Collini Anschaffungen . . . . . fl. 71.82		
Weganlage . . . . . „ 165.—		
Holz und Strassenunterhalt . . . . . „ 35.—		
Beihülfe für Weg-Markirung . . . . . „ 8.—		
zus. fl. 279.82 à 163	456	10
Summa	783	83

Muthmasslicher Haushalt für 1895.

Einnahme.

	Mk.	fl.
Hüttengelder . . . . .	163	100
Summa Mk. 163 =		100

Ausgabe.

	fl.	x.
Allgemeine Wegreparatur . . . . .	35	—
Feuerversicherung . . . . .	7	10
Sonstiges . . . . .	7	90
Summa	50	—

Voraussichtlicher Ueberschuss 50 fl.

II.

Bericht über die Grasleithütte für 1894.

Die Hütte befand sich im Berichtsjahre im besten baulichen Zustande, eine einzige kleine Reparatur am Dach, welches beim Essenkopf Wasser durchliess, ist von Löwenhans'l für wenige Kreuzer ausgeführt worden.

Das Inventar, welches durch den jährlich steigenden Besuch mehr und mehr in Anspruch genommen wird, wurde in verschiedenen Stücken ergänzt und ist vollständig vorhanden.

Revisionen der Hütte sind verschiedentlich von Mitgliedern des Vorstandes und Hüttenausschusses vorgenommen worden, und zwar am 19. Juni und 11. September von Herrn Rechtsanwalt Freytag, am 1. und 7. August von Herrn Braun, vom 5. bis 7. August von Herrn Schumann, am 10. September von Herrn Benda und vom 3. bis 6. Juli vom Unterzeichneten.

Vom 28. Juni (Peter- und Paulstag) an war die Hütte geöffnet. Die von diesem Tage an beabsichtigte Bewirthschaftung derselben musste um einige Tage verschoben werden, da die Wirth-

schafterin Adelheid an das Wochenbett ihrer Schwester gerufen worden war. Der Sohn der Rosenwirthin war aber ständig anwesend, und die Hütte war befriedigend mit Proviant versehen.

Vom 6. Juli bis zum 17. September war die Wirthschafterin anwesend, und es sei gleich hier bemerkt, dass über deren Thätigkeit allgemein nur Worte des Lobes und der Anerkennung laut geworden sind. Ein Herr, der sich mit seiner Frau 12 Tage auf der Hütte aufgehalten hat, schreibt z. B.: „Die Hütte ist sehr gut bewirthschaftet, und das ist der jetzt hier anwesenden vortrefflichen Wirthschafterin zu verdanken.“ Eine sich nun anschliessende Klage über die Rosenwirthin in Tiers, dass sie nicht „täglich“ frisches Fleisch und Kartoffeln nach der Hütte liefere, ist der Betreffenden zwar mitgetheilt worden, ob es aber möglich sein wird, diesem Wunsche zu entsprechen, muss eine nähere Erörterung ergeben. In Tiers z. B. wird an vielen Tagen gar nicht geschlachtet.

Sonstige Klagen finden sich im Hüttenbuche nicht verzeichnet, wohl aber öfters Bemerkungen, wie „Ein herzliches Prosit der wackeren Section Leipzig“ oder ähnlich, was wohl den Schluss zulässt, dass sich die betreffenden Schreiber wohlgeföhlt haben und zufrieden gewesen sind. Frisches Fleisch hat es, wenn auch nicht täglich, so doch die meiste Zeit gegeben. Sehr gute Dienste bei der Aufbewahrung desselben leistete eine aus starkem Blech gearbeitete Kiste, welche der langjährige, trouverdiente frühere Hüttenwart Herr Dr. Bertram der Hütte zum Geschenk gemacht hat. Ihm für diese sehr willkommene Gabe, sowie für die mir während des ganzen Jahres gewährte Unterstützung auch an dieser Stelle den besten Dank auszusprechen, ist mir ein Herzensbedürfniss.

Behufs besserer Unterbringung des Vorrathes an Speisen und Getränken, welcher bis jetzt in der Schlafkammer der Wirthschafterin aufbewahrt wurde, ist auf dem Boden ein verschliessbarer Raum hergestellt worden, ebenso eine Thüre für die Bodenluke, so dass letztere, wenn es wünschenswerth ist, geschlossen werden kann. Beide Arbeiten sind von Johann Villgrattner ausgeführt worden und betragen die Kosten dafür wenige Gulden.

Der Besuch der Hütte ist ein hocheurelicher gewesen: sie wurde im Jahre 1894 von 457 Personen, 400 Herren und 57 Damen in Anspruch genommen, das ist gegen 1893, dem bis dahin stärksten Jahre, ein Mehr von über 60%. Von diesen Besuchern waren 237, also über die Hälfte Deutsche, 213 Oesterreicher, und 6 gehörten andern Nationen an. Es befanden sich darunter 114 Bozener und 41 Leipziger. Die Matratzen waren 358 mal belegt, im Durchschnitt also jede 36 mal. Bei dieser ausserordentlich starken Frequenz ist in verschiedenen Nächten im August und Anfang September Platzmangel eingetreten, so dass die Touristen im Bodenraume auf den für die Führer reservirten Lagerstätten haben untergebracht werden müssen, während die Führer Zuflucht im Ziegenstall gefunden haben. Da nun begründete Hoffnung besteht, dass auch in den nächsten Jahren der Besuch der Hütte ein erfreulicher bleibt, so wird zunächst eine bessere Ausnutzung des Dachbodens ins Auge zu fassen sein. Durch Entfernung des Holzes, Anbringung von 1 oder 2 Lichthauben, und Verschaalung des ganzen Raumes mit Brettern wird hoffentlich so viel Platz gewonnen werden, um 2 Betten für Damen und vielleicht 5—6 Matratzen mehr unterbringen zu können.

Entsprechend dem starken Besuche hat sich auch die Zahl der von der Hütte unternommenen Hochtouren in einer geradezu erstaunlichen Weise vergrössert. Nach dem Hüttenbuche wurden 334 (1893: 180) Ersteigungen von Bergen ausgeführt, während die Pässe, besonders Malignon- und Grasleitenspass von vielen Hunderten betreten wurden. Wenn auch die leichteren Gipfel, wie Kesselkogel, NW.-Malignon, Scalierett, den Hauptantheil zu verzeichnen haben, so entfällt doch auch eine grosse Zahl auf die schweren und schwierigsten Berge: wurde doch z. B. die Rosengartenspitze allein 52 mal, der Winklerthurm 15 mal, von den Grasleitenspitzen die östliche durch 24, die westliche durch 10 Personen erstiegen. Es befinden sich unter den gemachten Touren verschiedene Erstlingsersteigungen und Varianten von seitherigen Wegen. Es ist durch diese Zahlen aufs neue bewiesen, was schon früher ausgesprochen worden ist, dass es wenig Hütten geben dürfte, die es ermöglichen,

eine so grosse Zahl von Hochtouren zu unternehmen, und zwar für jeden Grad von Leistungsfähigkeit passend, von den einfachsten gefahrlosen Spaziergängen bis zu den schwierigsten Klettertouren für sogenannte Steiger ersten Ranges.

In den Kreis der Führer hat der Tod eine empfindliche Lücke gerissen, indem der wackere, allerseits geachtete Johann Villgrattner vulgo Tscholl, an der Marmolada verunglückt ist. Eine für seine Hinterbliebenen eingeleitete Sammlung freiwilliger Spenden hat aus dem Kreise der Section die hübsche Summe von *S.* 175.— gleich fl. 106.— ergeben, die der Wittve übermittelt worden sind. Da der Führerkreis in Tiers kein grosser ist, wird es sich nöthig machen, einen Ersatz heranzuziehen.

Es wurden erstiegen:

Kesselkogel	von 81 Touristen.
Rosengartenspitze	„ 52 „
Oestliche Grasleitenspitze	„ 24 „
Westliche	„ 10 „
Oestlichste	„ 6 „
Westlichste	„ 1 „
Vajoletthürme Hauptthurm	„ 3 „
„ NW. Thurm	„ 2 „
„ NOestl.	„ 3 „
„ Winkler-	„ 15 „
Tschaminspitze	„ 4 „
Sattelspitze	„ 1 „
NW- Molignon	„ 38 „
Mittlerer „	„ 5 „
Scalierettspitze	„ 14 „
Anterموjakogel	„ 4 „
Rothe Erdsitze	„ 15 „
Kl. Valbonkogel	„ 22 „
Gr.	„ 3 „
2 Valbonköpfe	„ 6 „
2 „	„ 6 „
Laurinswand	„ 3 „
Oestl. Grasleitenthurm	„ 3 „
Westl.	„ 3 „

Seekogel von 3 Touristen

Lausa „ 7 „

Den Beschlüssen des vorigen Jahres entsprechend sind auf den NW-Molignon und auf die Scalierettspitze Steige gebaut worden, ebenso wurde die Verlegung des Weges vom Molignonpass zu den Meierhofener Weiden ausgeführt. Die früher hergestellten Wege sind vorzüglich erhalten, und bedurften nur, wie alljährlich, kleiner Ausbesserungen. Selbst ein Anfang Juli im Hüttengebiet niedergegangenes sehr schweres Gewitter mit Hagelschlag, das den Weg im Tschaminthale arg zerstörte, hat den von der Section gebauten Steigen wenig anzuhaben vermocht.

Die Strasse von Welschnofen über den Caressapass ist entweder schon fertig, oder dürfte wenigstens zu Anfang der nächstjährigen Saison dem Verkehre übergeben werden. Von dem letztgenannten Pass zur Hütte einen möglichst leichten Uebergang zu suchen, und denselben eventuell zu markiren, wird eine Aufgabe für das Jahr 1895 sein.

### Voranschlag für 1895.

Einnahmen.

Ueberschuss von 1894 . . . . .	fl. 125.—
Hüttengelder . . . . .	„ 100.—
Zusammen	<u>fl. 225.—</u>

Ausgaben.

Inventar, Holz, Stroh etc. . . . .	fl. 30.—
Ausbessern der Wege . . . . .	„ 30.—
Brandversicherung . . . . .	„ 8.—
Verschaalung des Dachbodens und An-	
bringung von 2 Lichthauben . . . . .	„ 150.—
2 Betten mit Matratzen und Decken . . . . .	„ 60.—
6 Matratzen mit Kissen . . . . .	„ 50.—
12 Decken . . . . . à 6 fl.	„ 72.—
Verschiedenes und kleine Ausgaben . . . . .	„ 25.—
Zusammen	<u>fl. 425.—</u>

## Abschluss der Grasleithenhütten-Casse für das Jahr 1894. Einnahme.

	fl.	x.	fl.	x.
Ueberschuss aus 1893 . . . . .			40	96
Zuschuss der Section . . . . .			60	—
Hütten-Einnahmen.				
a) für Speisen und Getränke . . . . .	48	19		
b) „ Postkarten . . . . .	12	76		
c) „ Schlafgelder . . . . .	136	10	197	05
Rosenwirthin für 20 Postkarten . . . . .			1	60
			299	61

## Ausgabe.

	fl.	x.	fl.	x.
Rosenwirthin für Speisen und Getränke . . . . .			48	19
Hütten-Inventar, Neuanschaffung . . . . .	10	04		
Petroleum, Seife, Soda, Kerzen . . . . .	8	55		
Stroh und Anlieferung desselben . . . . .	8	50		
Brennholz an Gemeinde Tiers . . . . .	2	—		
Bretter an Löwenhansl . . . . .	6	60	35	69
Wege.				
Wegbau zum NW-Molignon . . . . .	32	65		
„ zur Scalierettspitze . . . . .	6	50		
Verlegung des Weges vom Molignonpass zu den Meierhof-Löchern . . . . .	4	60		
Ausbessern der Wege . . . . .	11	20	54	95
Verschiedenes.				
Abortreinigen und And. a/Hansl . . . . .	—	80		
Transport des Barometers . . . . .	1	50		
100 Stück Postmarken . . . . .	2	—		
Abonnement d. M. N. N. und Trägerlohn . . . . .	3	36		
Brandversicherung . . . . .	8	—		
Cassen-Manco . . . . .	1	62		
Photographie an Johannes und Differenz . . . . .	4	20		
Auslagen von Santner lt. Buch . . . . .	7	10		
Portis etc. . . . .	2	—		
Trinkgeld an Adelheid . . . . .	5	—	35	58
Ueberschuss . . . . .			125	20
			299	61

Auf Grund dieses Voranschlags wird von der Section ein Zuschuss von fl. 200.— erbeten.

Wenn sich auch für spätere Jahre ein An- oder Umbau der Hütte nicht wird vermeiden lassen, so sind die oben erbetenen Gelder doch nicht umsonst ausgegeben, da die Betten und Matratzen stets zu verwenden sind, und der verbesserte Boden jederzeit eine Annehmlichkeit der Hütte sein wird.

**M. Fickler, Hüttenwart.**

### III.

## Bericht über die Lenkjöchelhütte für 1894.

Im Jahre 1894 sind an der Lenkjöchelhütte verschiedene Reparaturen vorzunehmen gewesen. Schon im Vorjahre war die Umfassung des Vorbaues baufällig geworden, konnte aber wegen zu früh eintretenden Frostes nicht mehr reparirt werden.

Im Juni und Juli d. Jahres hat Voppichler zugleich mit der Reparatur der Mauern eine Erneuerung der Treppe am Hause ausgeführt und zwar derart, dass er die ziemlich schmalen und ungleichen Stufen, welche mit unregelmässigen Steinplatten belegt waren, über denen verschiedene Hüttenbesucher abgefahren sind, ganz beseitigt und die Treppenstufen mit starken breiten Brettern belegt hat, sodass jetzt die Treppe viel bequemer zu begehen ist.

Die Reparaturkosten für Mauer und Treppe belaufen sich auf fl. 18.90 kr.

Die Hütte befindet sich jetzt im besten Zustande und ist sowohl von Herrn Dr. Rössler wie von mir revidirt worden.

Betreffs der inneren Einrichtung mache ich den Vorschlag, für das Jahr 1895 vorläufig 2 Stück Rosshaarmatratzen anzuschaffen. Es sind mir mehrmals Klagen über die Ureinlichkeit der Strohsäcke auf unserer Hütte mitgetheilt worden, und bin ich deshalb der Ansicht, dass vorläufig zwei Matratzen ange-

schafft werden, und zwar für den Damenraum, und dass, wenn diese Matratzen sich bewährt haben, in 2—3 Jahren die Ausrüstung in dieser Hinsicht vervollständigt werde. Es lässt sich nicht leugnen, dass die Erholung auf einer Matratze eine ganz andere ist, als die auf dem ungleichen Strohsack, der für jede Nachtruhe erst zusammengelegt werden muss.

Ich habe bei dieser Einrichtung die getheilten und deshalb leichter zu handhabenden Matratzen im Auge, die die Section Prag in der Hoffmannshütte liegen hat, und welche mir sehr gefallen haben.

Besucht wurde die Hütte im Jahre 1894 von 136 Touristen, also von 18 mehr als 1893, was in Anbetracht der recht schlechten Witterung während der Reisezeit um so erfreulicher ist. Dem D. u. Oe. Alpen-Verein gehörten davon nachweislich 65, dem S. A. C. 3 Touristen an.

Aus Leipzig waren 28, Berlin 14, Frankfurt a. M. 10, München 9, Wien 7, Stuttgart 6, Chemnitz und Nürnberg je 5 und die übrigen aus Apolda, Augsburg, Basel, Bieber, Brixen, Brünn, Braunschweig, Cassel, Cernowitz, Celle, Cilli, Dresden, Gera, Graz, Klagenfurt, Landau, Lichtenfelde, Luxemburg, Minden, Neuwied, Oeldesloe, Potsdam, Rumburg, Schleswig, Schöneberg, Stettin, Trier und aus dem Ahrnthale.

Gekommen sind, soweit nachzuweisen, aus dem Ahrnthale resp. Taufers 69,

von Praegraten über Umbalthörl	7
„ Warnsdorferhütte über Kasern	3
„ „ „ Windthal	3
„ Jagdhaus über Röthspitze	2
„ Krimmler Tauern	3
„ Clarahütte über Röthspitze	2
„ „ „ Dreiherrnspitze	2

Gegangen sind

nach dem Ahrnthale	58
über Umbalthörl nach Praegraten	22
„ Rothe Mann nach Jagdhaus	2

Besteigungen wurden 37 ausgeführt, von denen  
 auf die Röthspitze 23  
 „ „ Dreiherrnspitze 12  
 „ den Ahrnerkopf 2 fallen.

Die Wege befinden sich in gutem Zustande; wie immer musste bei den Bergstuben das Gestein etwas zurecht gelegt und der Weg wieder hergestellt werden; das Vieh, welches im Herbst abgetrieben wird, und jeder anhaltende Regen machen grossen Schaden.

Die Bewirthschaftung lag wieder in den Händen der Frau Voppichler, welche von ihrem Manne, ihrer Tochter und Nichte unterstützt wird.

Von jedem Besucher der Hütte, welchen zu sprechen ich Gelegenheit hatte, wurde die grosse Sauberkeit in der Hütte sowohl wie die Bewirthschaftung mit grossem Lobe erwähnt. Die Hütte ist jeden Morgen während der Reisezeit gescheuert worden.

Im Jahre 1893 hatte ich einen Cassenbestand von fl. 59.10 zur Verfügung, die Hüttengelder hatte ich mit fl. 40.— veranschlagt, und deshalb keinen Zuschuss von der Section verlangt. Trotz der Reparaturkosten von fl. 18.95 bin ich mit der veranschlagten Summe ausgekommen, und gebe nachstehend Abrechnung über das Jahr 1894.

Einnahmen:

Cassenbestand . . . . .	fl. 59.10
Hüttengelder . . . . .	„ 44.40
Zusammen fl.	103.50.

Ausgaben:

Holz . . . . .	fl. 36.70
Pfahl- und Wegebauten . . . . .	„ 13.64
Stroh, Petroleum, Lichter . . . . .	„ 12.50
Mauer und Treppen . . . . .	„ 18.90
Div. Auslagen . . . . .	„ 20.80

Zusammen fl. 102.54.

bleibt ein Cassenbestand von 96 kr.

Für das Jahr 1895 wird sich ein Zuschuss von 100 fl. seitens der Section nöthig machen.



Ich veranschlage das Hüttengeld auf 40 fl.—

Die Ausgaben bleiben voraussichtlich fast dieselben wie 1894. 35 fl. Holz, 20 fl. Wegbau, 25 fl. für die Ausgaben als Stroh, Petroleum, Lichter und Ergänzungen des Inventars, zusammen 80 fl., dazu Anschaffungskosten für die zwei Matratzen im Betrage von 60 fl., zusammen 140 fl.,

welche durch das Hüttengeld fl. 40.—

und den Zuschuss der Sektion „ 100.—

zusammen fl. 140.—

zu decken wären.

**Herm. Blüthner**, Hüttenwart.

## B. Auszug aus den Reiseberichten.

1894.

- Bade, W.**, in Schleswig. Benediktenwand, Herzogenstand, Hochkopf, Grammajoch, Achensee, Kellerjoch, Hundskehjoch, Lenkjöchlhütte, Vorderes Umbalthörl, Virgenthal, Iselsberg, Mallnitzer Tauern, Pochhardscharte, Stripsenjoch, Stripsenkopf, Kufstein.
- Baedeker, H.** Watzmann. — Orientreise, Libanon.
- Baldamus, A.** Eibsee, Hohenschwangau, Feinpass, Ramoljoch, Hochjoch, Mendel, Schlern, Grödner Thal, Pitscherjoch, Zillerthal, Achensee.
- Barschdorff, G.** Verona, norditalienische Seen, Pontresina, Vierwaldstättersee, Bodensee.
- Benda, C.** Selrainthal, Oetzthal, Lehnerjoch, Pitzthal, Taufkarjoch, Weerbergerthal, Geiseljoch, Tuxerthal, Schwarzenstein, Taufers, Mendelpass, Penegal, Grasleitenhütte, Schlern.
- Bergter, P.** Kronplatz, Heiligkreuzkofel, Lagazuoi-Joch, Campolungoalpe, Alleghese, Grödnerjöchl, Sellajoch, Col Rodella, Lusiapass, Rollepasse, Rosetta, Mendelpass, Penegal.
- Bertram, J.** Sentis, Rugenlärnisch, Vrenelsgärtli, Sandalppass, Eggishorn, Jungfrau, Grünhornlücke, Hugisattel, Finsteraarhorn, Rothornsattel, Oberaarjoch, Grimsel, Nägelsgrätli, Furka, Dammastock, Piz, Buin; Grasleitenhütte, Malignonpass, N. W. Malignon.
- Blüthner, H.** Schwarzensteinhütte, Gr. Löffler, Lenkjöchlhütte, Jagdhausalp, Schlichter (I. Ersteigung), Panargenspitze, Panargenkamm.
- Bracker, G.** Passo di S. Giovanni, Dos Sabione, Mandronhütte, Duronepass, Gardasee, Lanserkopf, Brunnstein.
- Brähler, P. E.** Insel Rügen, Kopenhagen.
- Bruckmann, O.** Orientreise, Pentelikon, Vesuv, Penegal.
- Burckas, Br.** Gesäuse, Wörther See, Triest, Korfu, Libanon, Jerusalem, Aegypten, Griechenland, Pentelikon, Brindisi, Semmering, Sonnenwendstein.
- Clarus, E.** Beichgrat, Unterbachhorn, Belalphorn, Grosses Aletschhorn, Lötschenthaler Breithorn, Monterosa (traversirt von Nordend über Silbersattel nach d. Dufourspitze), Fletschhorn, Laquinhorn, Riffelhorn (vom Gletscher), Nuvolau (Nordsp.), Tofana, Antelao, Monte Cristallo. Pässe: Lötschenlücke, Allalpass, Fletschjoch, Forcella piccola.

- Contius, G.** Immenstädter Stuiben, Daumen, Nebelhorn, Mädelegabel, Mädelejoch, Kaiserjoch, Rothbleisskopf, Augstenberg, Trafoi, Grasleitenhütte, Molignonpass, Tierser Alpl, Rotherde, Schlern, Ratzes.
- Dietrich, V.** Elmauer Hältspitze, Hochseiler, Hochkönig, Riffelscharte, Sonnblick, Grossglockner, Kaiser Thörl, Umbalthörl, Ahrnerkopf, Lenkjöchlhütte, Röthspitze, Taufers, Speikboden, Gr. Mostnock, Achensee.
- Dressler, G.** Wien, Semmering, Adelsberger Grotte, Abbazia, Venedig, Kals, Adlersruhe, Pfandlscharte.
- Dyck, R.** Herzogenstand, Mittenwald, Eibsee, Thörl, Fernpass, Hochjoch, Mendelpass, Penegal, Gardasee, Schlern.
- Eberth, E.** Achensee, Kaunserthal, Weisskugel, Sulden, Madritschjoch, Gardasee, Taufers, Lenkjöchlhütte, Röthspitze.
- Einert, G.** Salzburg, Zell a./S., Pfandlscharte, Adelsberg, Venedig, Ampezzothal, Dürrenstein.
- Emmrich, O.** Orientreise.
- Ender, R.** Berchtesgaden, Watzmann, Salzburg.
- Felix, J.** Campiglio, Gardasee, Bozen.
- Fickert, H.** Hintertux, Tuxer Joch, Bozen, Carrerseeppass, Lusiapass, Rollepass, Pala di San Martino, Vallespass, Alpehese, Nuvolau, Campolungoalpe, St. Vigil, Kronplatz, Taufers.
- Fickler, M.** Grasleitenhütte, Cima di Scalierett, N. W. Molignon, Kl. Valbonkogel, Fedajapass, Nuvolau, Tre Croci, Dürrenstein, Sexten, St. Vigil, Taufers, Lenkjöchlhütte, Schwarzenstein, Zillerthal, Schliersee.
- Fiebiger, O. jun.** Schlern, Rothe Erde, Mahlknechtjoch, Col Rodella, Sellajoch, Grödner Jöchl, Armentaraalp, Rittjoch, St. Vigil, Franz Josephshöhe, Helm, Kreuzberg, San Stefano, Cortina, Ridnann, Becher, Wilder Freiger, Eggessengrat, Peiljoch, Pinneser Joch, Habicht, Waldraister Jöchl.
- Förster, A.** Eibsee, Thörl, Fernpass, Gatschkopf, Weissseejoch, Stilsferjoch, Ortler, Hint. Schöntaufspitze, Mendelpass, Penegal.
- Glöckner, G.** Wien, Graz, Triest, Venedig, Gardasee, Stubaithal, Brixlegg.
- Goedecke, P.** Partenkirchen, Schachen, Scharnitz, Raschötzer Alp, Sass Rigais, Grödner Jöchl, St. Vigil, Fodara vedla, Val de Salata, Cortina Dürrenstein, Taufers, Schwarzenstein, Schönbichlerhorn, Olperer, Gerlos, Krimml, Birnlücke, Grödnertal, Sellajoch, Col Rodella, Tierser Alpl, Grasleitenhütte, Molignonpass, Achensee.
- Goepel, R.** Sents, Julier, Piz Languard, Diavolezza, Berninapass, Stilsferjoch, Sulden, Schöneck, Hint. Schöntaufspitze, Reschenscheideck.
- Goldhahn, E. R.** Immenstädter Stuiben, Daumen, Nebelhorn, Mädelegabel, Mädelejoch, Kaiserjoch, Rothbleisskopf, Augstenberg, Trafoi, Grasleitenhütte, Molignonpass, Tierser Alpl, Ratzes.
- Griessbach, G. F.** Rothwand, Falepp, Wildspitze, Mitterkarjoch, Bildstöckljoch, Schneespitze, Pfitscherjoch, Schwarzenstein, Taufers, Piccoliner Jöchl, Grödner Jöchl, Sellajoch, Tierser Alpl, Rothe Erde, Schlern, Völs.

- Habedank, H.** Achensee, Unnutz, Stanser Joch, Geiseljoch, Zillerthal, Schwarzenstein, Taufers, Mendelpass, Penegal, Grasleitenhütte.
- Hahn, O.** Stilsferjoch, Hintere Schöntaufspitze, Madritschjoch, Mendelpass, Passo Campo, Campiglio, Mandronhütte, Grödner Thal, Pufatsch.
- Hartung, Br.** Orientreise; Semmering, Sonnenwendstein, Pirkenkogel.
- Heinze, O.** Rom, Neapel, Vesuv, Capri, Amalfi, Pompeji. — Feldkirch, Hoher Freschen, Bozen, Weissenstein, Meran, Laas, kl. Angelusscharte, Düsseldorf Hütte, Sulden, Payerhütte, Ortler, Schaubachhütte, Schluderns, Matsch, Karlsbader Hütte, Weisskugel, Kurzas, Bozen, Taufers, Schwarzensteinhütte, Gardasee, Verona.
- Heise, Br.** Kaunserthal, Weisskugel, Sulden, Madritschjoch, Mendelpass, Penegal, Gardasee, Taufers, Lenkjöchlhütte, Röthspitze.
- Henrici, R.** Fuscher-Bad, Kühkarköpf, Schwarzkopf, Weichselbachhöhe, Sonnblick, Pfandlscharte, Schmittenhöhe, Achensee.
- Hercher, A.** Eggenthal, Karerseeppass, Grasleitenhütte, Scalierettspitze, N.W.-Molignon, Tierser Alpl, Kl. Valbonkogel, Fedajapass, Nuvolau, Tre Croci, Dürrenstein, Sexten, St. Vigil, Furkel, Taufers, Lenkjöchlhütte, Schwarzenstein, Zillerthal.
- Hilgenberg, Th.** Helgoland, Sylt, Norderney, Teutoburger Wald.
- John, G.** Fiume, Dalmatien, Skutari, Mostar, Serajewo, Wien.
- Kaltschmidt, A.** Partenkirchen, Krottenkopf, Schachen, Fernpass, Plätzwiesen, Tre Croci, Nuvolau, Fedajapass, Tierser Alpl, Schlern, Achensee, Grammatjoch, Vereinsalpe, Mittenwald.
- Klengel, Fr., in Chemnitz.** Schliersee, Königsee, Schafberg, Rauris, Hochobir, Adelsberger Grotte, Triest, St. Canzian, Tarvis.
- Klotzsch, R.** Oberbayerische Seen.
- Kratzmann, R.** Hoher Peissenberg, Partenkirchen, Krottenkopf, Scharnitz, Gr. Solstein, Mittenwald.
- Krippendorff, A., in Wurzen.** Herzogenstand, Heimgarten, Eilsattel, Schaufelspitze, Bildstöckljoch, Pitzthaler Jöchl, Oelgrubenjoch, Weissseejoch, Stilsferjoch, Dreisprachenspitze, Hintere Schöntaufspitze, Madritschjoch, Mendelpass, Penegal, Schlern, Gardasee, Monte Gazza.
- Krömer, E. J.** Prag, Linz, Hallstädter See, Pfandlscharte, Riffelthor, Zell a/S., Ramsau, Brandriedl, Hunerscharte, Rettenstein, Semmering, Sonnenwendstein, Wien.
- Kühme, E., in Sangerhausen.** Partenkirchen, Fernpass, Hochjoch, Stilsferjoch, Reschenscheideck, Bodensee.
- Kutschbach, H., in Grimma.** Oberstdorf, Mädelejoch, Kaiserjoch, Pillerjoch, Pitzthal, Oelgrubenjoch, Weissseejoch, Sulden, Stilsferjoch, Gaviapass, Tonalepass, Mendelpass, Penegal.
- Lampadius, G.** Königssee, Steinernes Meer, Ramseider Scharte, Schmittenhöhe, Pfandlscharte, Adlersruh, Grossglockner, Monte Piano, Giauapass, Fedajapass, Marmolata, Grasleitenhütte, Molignonpass, Taufers, Schwarzensteinhütte.

- Lange, C.** Herzogenstand, Eibsee, Thörlen, Fernpass, Taufers, Schwarzensteinhütte.
- Leupold, H. W.** Orientreise, Kärnten, Achensee.
- Lochte, Th.** Dobratsch, Plose.
- Logemann, D.** Oetzthal, Hochjoch, Sulden, Ortler, Stilsfer Joch, Bozen.
- Ludwig, A.** Abbazia, Venedig, Villach, Dobratsch, Ampezzothal.
- Madelung, J.** Fermedathurm, Langkofel, Fünffingerspitze, Grohmannspitze, Schlern, Rosengartenspitze, Marmolata, Comellepass, Cima della Pala, Cima della Madonna, Sass Maor, Pala di San Martino.
- May, P.** Mendelpass, Penegal, Grasleitenhütte, Grasleitenpass, Lausapass, Kesselkogel, Donnapass, Sellajoch, Col Rodella, Fedajapass, Nuvolau, Tre Croci, Achensee, Unnutz.
- Meissner, H.** Mittenwald, Soiernspitze, Schachen, Herzogenstand, Karwändelspitze.
- Melzer, A.** Wildseeloderspitze, Sonnblick, Pockhartscharte, Ankogl, Lonzhöhe, Lusenpass.
- Meyer, H., in Meissen.** Gerlosplatte, Krimml, Obersulzbachthörl, Gr. Venediger, Vorderes Umbathörl, Lenkjöchlhütte, Taufers, Schwarzensteinhütte, Schwarzenstein, Tuxer Joch, Pflerscher Pinkel, Stubai, Bildstöckljoch, Oetzthal.
- Meyer, O.** Tegernsee, Achensee, Stubai, Bildstöckljoch.
- Michaud, P.** Orientreise.
- Michel, R.** Rom, Stubai, Patscherkofel.
- Nachod, Fr.** Monte Nambino, Monte Ritorto, Passo Crosté, Bocca di Brenta, Cima Tosa, Mandronhütte, Adamello, Cima Sella.
- Nakonz, G.** Zillerthal, Tuxer Joch, Plätzwiesen, Rittner Horn, Weisshorn.
- Naumann, C.** Pilatus, Schwalmies, Faulhorn, Petersgrat, Gomergrat, Breithorn, Theodulpass, Col de la Seigne, Col des Fours.
- Piltz, M., in Vienenburg.** Rothwand, Fallepp, Mitterkarjoch, Wildspitze, Bildstöckljoch, Schneespitze, Pfitscher Joch, Schwarzenstein, Trippachsattel, Grödner Jöchl, Sellajoch, Tierser Alpl, Rothe Erde, Schlern.
- Prasse, R. J.** Reise nach der Hohen Tatra.
- Raabe, A.** Eibsee, Zugspitze, Sonnenspitze, Hohe Salve.
- Ranniger, L. E., in Altenburg.** Nizza; Nordböhmen; Interlaken, Montreux, Neuchatel.
- Richter, B.** Orientreise.
- Ritzhaupt, C.** Semmering, Gr. Venediger, Ampezzothal, Flüelapass, Bodensee.
- Rössler, C.** Mendelpass, Passo Campo, Duronepass; Nebelhorn, Höfats, Trettachspitze, Schrofepass, Flexensattel, Hornthaler Sattel, Pinniser Joch, Habicht, Sandesjoch, Taufers, Schwarzensteinhütte, Dreischusterspitze (vom Innerfeld), Kreuzberg, Lenkjöchlhütte, Rothemannjoch, Staller Sattel.
- Rzewuski, A., in Davos.** Hoch-Dukan (Traversirung). Piz Val Müra (I. Erst. u. Trav.), Sertigpass, Piz Kesch (über den Ostgipfel u. Grat; I. Erst. dess. von Fuorcla d'Eschia), Piz Languard, Piz Kesch, Piz Val Müra.

- Sattler, H.** Schottland, Birren, Loch Earn, Ben Nevis.
- Schaeffer, C. F.** Rigi, Brünig, Kl. u. Gr. Scheideck, Grimsel, Eggischhorn, Belalp, Gemmi, Schynige Platte.
- Schanz, P.** Zillerthal, Garmisch, Oberammergau.
- Scheibe, A.** Salzburg, Berchtesgaden, Königsee, Steinernes Meer, Ramseider Scharte, Pfandlscharte, Cortina, Nuvolau, Alloghese, Fedajapass, Vajoletthal, Grasleitenhütte, Taufers, Schwarzensteinhütte, Schwarzenstein, Zillerthal.
- Schmidt, A.** Habicht, Pinnerer Joch, Freigerscharte, Wilder Freiger, Wilder Pfaff, Pfaffenjoch, Ramoljoch, Wildspitze, Hochjoch, Tascheljöchl, Stilsfer Joch, Sulden, Gaviapass, Presenapass, Mandronhütte, Duronepass, Gardasee.
- Schmidt, H.** Bocca di Brenta, Campiglio, Mandronhütte, Presenapass, Cima Presena, Gaviapass, Stilsfer Joch, Sulden, Reschenscheideck, Landeck.
- Schumann, O.** Zuckerhüt, Wilder Pfaff; Cima di Vioz; Punta di San Matteo, Monte Mantello, Cima di Villa corna, Passo Sforcellina (Gratwanderung), Gaviapass; 2 höchste G. der Corni Tremoncelli (I. Erst.); Passo del Avio; Passo Venerocolo, Passo del Lago inghiacciato, Mandronhütte; Bocca di Brenta, Grasleitenhütte, Grasleitenpass, Rosengartenspitze, Malignon (aus dem Kessel), Malignonpass.
- Schuster, H.** Reschenscheideck, Sulden, Stilsfer Joch, Sass Rigais, Gröden.
- Schwabe, G.** Italien; Tegernsee, Wendelstein.
- Sobbe, E., in Niederlepte.** Fernpass, Stilsfer Joch, Sulden, Eisseeppass, Eissee Spitze, Butzenspitze, Madritschspitze, Madritschjoch, Gardasee, Rittnerhorn.
- von Sommerlatt, R., in Dresden.** Radstädter Tauern, Villach, Manhardt, Baba grande, Venzone.
- Steche, A.** Fernpass, Lanser Köpfe, Wechseljoch, Hühnerspiel, Monte Pian, Cortina, Nuvolau, Fedajapass, Lussiapass, Rollepasse, Rosetta.
- Stumpf, R., in Zeitz.** Wendelstein, Krimml, Gerlosplatte, Zillerthal, Achensee.
- Tischer, E.** Gemmenalphorn, Gr. Scheidegg, Schwarzhorn, Faulhorn, Schynige Platte, Eggischhorn, Montreux.
- Thomas, A.** Tegernsee, Zwiesel, Kochelsee, Herzogenstand, Heimgarten, Schachen, Fernpass, Sebrainthal, Roskogel, Stubai, Hornthaler Joch, Achensee.
- Trautschold, M.** Padauner Sattel, Schlüsseljoch, Hühnerspiel, Waldraster Jöchl, Stubai, Wolfendorn, Roskopf.
- Tscharmann, H.** Eibsee, Fernpass, Jungbrunnthal, Schlern, Rothe Erde, Tierser Alpl, Cima di Scalierett, Lausapass, Grasleitenhütte, Karrerseeppass, Latemar, Lusiapass, Cima di Bocche, Rollepasse, Rosetta, Val Pradidali, Ceredapass, Alloghese, Fedajapass, Cortina, Dürrenstein.
- Tscharmann, P.** Wörther See, Triest; Orientreise; Adelsberger Grotte.
- Voigt, M.** Alvier.

- Volkman, L.** Alpeinerscharte, Zillerthal, Möselescharte, Gr. Mösele, Gr. Mörchner, Schwarzensteinhütte, Vord. Umbalthörl, Kaiser Thörl, Grossglockner, Bockkarscharte, Mittl. Bärenkopf, Glockerin, Bratschenkopf, Gr. Wiesbachhorn, Weichselbachwand.
- Weydling, A.** Orientreise; Villach, Kaiser Thörl, Grossglockner, Pfandscharte, Admont.
- Wolle, Max.** Gröden, Schlern, Grasleitenhütte, Molygonpass, Mahlknechtjoch, Sellajoch, Rodella, Rollepass.

C.

Sechster Nachtrag z. Bibliotheks-Katalog  
von 1889.

- Agassiz, L.** Geologische Alpenreisen. Mit 3 Tafeln. Frankfurt 1844 9a.
- Augsburg Section**, Festschrift zum 25jährigen Bestehen. Augsburg 1894 . . . . . 26a.
- Baedecker, K.** Südbaiern, Tirol und Salzburg, Ober- und Niederösterreich, Steiermark, Kärnthen und Krain. Mit 38 Karten, 10 Plänen und 7 Panoramen. 26. Aufl. Leipzig 1894 . . . . . 33b.
- Balch, E.** Bulletin of the Geographical Club of Philadelphia. Mountain Exploration. Vol. I und ff. Philadelphia 1893 . . . . . 30.
- Benesch, F.** Special-Führer auf die Raxalpe. Mit Abbildungen und 1 Karte. Wien 1894 . . . . . 35<sup>2</sup>.
- Berlin Section**, Festschrift zum 25jährigen Bestehen. Berlin 1894 36n.
- Biermann, A.** Climatische Kurorte und ihre Indicationen. Leipzig 1872 . . . . . 47i.
- Buchheister, J., Emmer, J., Richter, E., Zeppezauer, M.** Geographischer Handweiser für Touristen. Mit Abbildungen und Karten. Herausg. v. D. u. Oe. A.-V. 1894 . . . . . 65<sup>7</sup>.
- Buss, E. und Heim, A.** Der Bergsturz von Elm. Zürich 1881 . . . . . 67c.
- Christomannos, Th.** Salden-Trafoi. Schilderungen aus dem Ortlergebiete. Mit Illustr. Innsbruck 1895 . . . . . 72.
- Chronika** Aus der, d. i. ausführliche und wahrhaftige Beschreibung der Fahrten, so von den Mitgliedern Sectionis Francofurtensis ausgeführt worden. Frankfurt a. M. 1890. . . . . Kl. Sch. 1212.
- Eckardt, C. und Vollmar, P.** Die Schweiz. Monatsschrift des literarischen Vereins in Bern. Jahrg. I und III. Schaffhausen 1858 und 1860 . . . . . 103c.
- Emmer, J. vid.:** Buchheister, J.
- Fischnaler, L.** Sterzing am Eisak. Mit Illustrationen und 1 Karte. Sterzing 1892 . . . . . 127p.
- Foertsch, O.** Berneck, das Fichtelgebirge und obere Mainthal. 3 Aufl. Reichenbach i. V. 1894 . . . . . 128a.
- Frankfurt a. M. Section** Festschrift zum 25jährigen Bestehen. Frankfurt a. M. 1894 . . . . . 129c.
- Gelcich, E. und Sauter, F.** Kartenkunde. Stuttgart 1894 . . . . . 145c

<b>Greinz, R. H.</b> Tiroler Leut. Berggeschichten und Skizzen. 2. Aufl. Neuwied 1894	165m.
<b>Gütsfeldt, P.</b> Der Montblanc. Studien im Hochgebirge. Mit 8 Illustr. und 1 Karto. Berlin 1894	168h.
<b>Haushofer, M.</b> Der Friedhof im ewigen Eis. M. N. N. Fest-Sch. 1894	Kl. Sch. 1260.
<b>Heidelberg Section.</b> Zur Erinnerung an das 25 jährige Bestehen. Heidelberg 1894	Kl. Sch. 1272.
<b>Heim, A. vid.:</b> Buss, L.	
<b>Hess, H. vid.:</b> Purtscheller.	
<b>Hopfen, H.</b> Bayrische Dorfgeschichten. 2. Aufl. o. J.	184 o.
<b>Kaden, W.</b> Das Schweizerland. Eine Sommerfahrt durch Gebirg u. Thal. Mit Illustr. Stuttgart o. J.	212 c.
<b>Klengel, F.</b> Ueber die aperiodischen Schwankungen der Temperatur im Gebiet des Pic du Midi und Puy de Dôme, sowie über die Ableitung 30 jähriger Normalmittel für beide Gipfelstationen. Prag 1894	Kl. Sch. 1262.
— Die Resultate der meteorologischen Beobachtungen am Pic du Midi. A. a. meteorol. Zeitschr. Mai 1894	Kl. Sch. 1263.
— Das meteorologische Observatorium auf dem Mont Ventoux in Süd-Frankreich. Wissensch. Beilage der Leipziger Zeitung 1894	Kl. Sch. 1264.
<b>Körner, F.</b> Die Erde, ihr Bau und organisches Leben. Jena 1876	222 c
<b>Kraus, F.</b> Höhlenkunde. Wege und Zweck der Erforschung unterirdischer Räume. Mit Illustr., 3 Karten und 3 Plänen. Wien 1894	223 a.
<b>Krones, F. v.</b> Tirol 1812—1816 und Erzherzog Johann von Oesterreich. Innsbruck 1890	224 h.
— Aus dem Tagebuche Erzherzog Johanns von Oesterreich. Innsbruck 1891	224 g.
<b>Leipzig Section,</b> Festschrift zur Feier des 25 jährigen Bestehens. Leipzig 1894	243 a.
<b>Meisel, F.</b> Die Gradnetze der Landkarten. Halle a. S. 1894. Kl. Sch.	1215.
<b>München,</b> Jubiläumsausgabe der Section zur Generalversammlung 1894	286 d.
<b>Nibler, Fr.</b> Bilder aus dem welschen Nonsberg. München 1887. Kl. Sch.	543.
<b>Nordmann, J.</b> Unterwegs. Berlin o. J.	317 <sup>1</sup> .
<b>Nürnberg Section,</b> Festspiel zur Feier des 25 jährigen Bestehens. Mai 1894.	Kl. Sch. 1235.
<b>Pazze, P. A.</b> Chronik der Section Küstenland des D. u. Oe. A.-V. 1873—1892. Triest 1893	354 <sup>1</sup> .
<b>Petz, F.</b> Chiemgauer Volk. Erinnerungen eines Chimgauer Amtmanns. II. Band. Leipzig 1893	354 <sup>2</sup> .
<b>Penck, A.</b> Der Starnberger See. M. N. N. Fest-Schr. 1894 Kl. Sch.	1260.

<b>Platter, J.</b> Land und Leute in Tirol. M. N. N. Fest-Sch. 1894.	Kl. Sch. 1260.
<b>Pott, E.</b> Das Kaiscrin Elisabeth-Haus in den Stubaiar Alpen. M. N. N. Fest-Sch. 1894	Kl. Sch. 1260.
<b>Purtscheller, L. und Hess, H.</b> Der Hochtourist in den Ostalpen. (Meyers Reisebücher.) Bd. 1. Bayrische und Nordische Kalkalpen, Nord Rhätische Alpen, Oetzthaler Alpen, Ortler und Adamello-Alpen mit 2 Karten. Leipzig 1894	266m.
— — Bd. 2. Salzburger Kalkalpen, Oberösterreich. — Steirische Alpen, Zillertthaler Alpen, Hohe und Niedere Tauern, Dolomit Alpen. Mit 2 Karten. Leipzig 1894	266m.
<b>Ramann, G.</b> Davos als klimatischer Sommer- und Winter-Kurort. Dresden o. J.	Kl. Sch. 1211.
<b>Rauchenegger, B.</b> Der Wildschütz. M. N. N. Fest-Sch. 1894.	Kl. Sch. 1260.
<b>Reichard.</b> Malerische Reise durch einen grossen Theil der Schweiz vor und nach der Revolution. Mit 56 Kupfern. Gotha 1827.	384 <sup>2</sup> .
<b>Richter, E. vid.:</b> Buchheister.	
<b>Ritzhaupt, C.</b> Ein Ferien-Ausflug um die Erde. Mit Illustr. Leipzig 1894	385 <sup>10</sup> .
<b>Rohracher, J. A.</b> Toblach und das Ampezzothal. Mit 17 Illustr. München o. J.	Kl. Sch. 1213.
<b>Rosegger, P.</b> Als ich jung noch war. Leipzig 1895	394 <sup>12</sup> .
<b>Sauter, F. vid.:</b> Gelcich.	
<b>Schlossar, A.</b> Erzherzog Johann von Oesterreich und sein Einfluss auf das Culturleben der Steiermark. Wien 1878	406 <sup>5</sup> .
<b>Schneider, R.</b> Italien in geographischen Lebensbildern. Mit Illustr. Glogau 1863	407 i.
<b>Schwaben, Section.</b> Festschrift zur Feier des 25 jährigen Bestehens. Stuttgart 1894	Kl. Sch. 1274.
<b>Suter, J. R.</b> Helvetiens Flora. 2 Bde. Zürich 1802	439 a.
<b>Taramelli, T.</b> Della storia geologica del Lago di garda. Estrato dagli Atti dell' I. R. Accademia degli Agiati in Rovereto. Anno XI. 1893. Rovereto 1894	Kl. Sch. 1243.
<b>Verzeichniss</b> der autorisirten Führer in den D. u. Oe. Alpen. Herausgegeben v. d. Section Berlin des D. u. Oe. A.-V. 10. Aufl. 1894	Kl. Sch. 1226.
<b>Volmar, P. vid.:</b> Eckardt.	
<b>Volpi, A.</b> Ueber den Brenner nach Italien. Innsbruck 1868. Kl. Sch.	1210.
<b>Waldheim.</b> Illustr. Führer auf den österreich. Alpenbahnen. Wien 1887	481 <sup>2</sup> .
<b>Waltenberger, A.</b> Wanderungen in den bayrischen Alpen. M. N. N. 1894	Kl. Sch. 1260.

- Wernick, Fr.** Sommerfrischen. Eine Wanderung zu den schönsten und beliebtesten gastlichen Stätten in den deutschen Bergen, Danzig o. J. . . . . Kl. Sch. 1209.
- Whympfer, E.** Travels amongst the Great Andes of the Equator. Mit Illustr. London 1892 . . . . . 489 a.
- — Supplementary Appendix to travels amongst the Great Andes of the Equator. Mit Illustr. London 1891 . . . . . 489 a.
- Wolff, O.** Die Donau und ihre Ufer. Mit Illustr. Leipzig . . . . 490<sup>e</sup>.
- Zeppezauer, M.** vid.: Buchheister.
- Zernin, G.** Führer durch Darmstadt und seine Umgebung. Mit Illustr. und 1 Plan . . . . . Kl. Sch. 1245.
- Zipperer, W.** Gedichte in oberbayrischer Mundart. 1894 . . . . . 504 g.
- Zötl, G.** Die erste Tiroler Scharfschützen-Kompagnie vom Jahre 1848. Innsbruck 1887 . . . . . 504 n.
- Zwickh, N.** München und der Alpenverein. M. N. N. Fest-Sch. 1894 . . . . . Kl. Sch, 1260.
- Panoramen.
- Simon, S.** Rundsticht vom Schrankogel. Section Amberg d. D. u. Oe. A.-V. . . . . P. 31.
- Karten.
- Ravenstein:** Karte der Lombardischen und Süd-Tiroler Alpen . . . K. 124.
- — Karte der Süd-Venetianischen Alpen und Karst . . . K. 125.
- Mayr, C.** Karte der Alpen. 8 Blätter . . . . . K. 126.

## D. Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1894. Einnahme.

1894		M	S	M	S
Januar	1	Saldo-Vortrag vom 31. December 1893 . . .		69	74
Decbr.	31	874 Mitgliederbeiträge . . . . . à M 15.—		13 110	—
		2 do. (nur f. d. Section) - - 9.—		18	—
		1 Ehrenmitglied . . . . .		—	13 128
		52 Vereinszeichen . . . . . à M 1.—		52	—
		1 Hüttenschlüssel . . . . .		1	50
		Führerverzeichnisse u. Porti . . . . .		12	44
		Eingang für das Werk „Erschliessung d. Ostalpen“ . . . . .		—	949
		„ „ die Jubiläums-Festschrift . . . . .		—	147
		„ „ M 3500.— 4% preuss. Consols		3703	65
		„ „ Zinsen . . . . .		98	90
		„ aus der Festcasse . . . . .		—	4100
				22262	29
1895	Januar	1 Saldo-Vortrag . . . . .		752	04

Leipzig, den 25. Januar 1895.

**Ausgabe.**

	<i>M</i>	<i>S</i>	<i>M</i>	<i>S</i>
Central-Casse, Berlin, für 874 Mitglieder-Beiträge . . . à <i>M</i> 6.—	5244			
Ostalpenwerk, Vereinszeichen, Drucksachen, 1 Vereinsschloss u. Portovergütung . . .	1430	38	6674	38
<b>Hütten- und Wegebau:</b>				
Ausgaben für die Schwarzensteinhütte . . .	8354	05		
„ „ „ Mandronhütte . . . . .	120	—		
„ „ Wegebau im Grasleitengebiet	102	90	8576	95
<b>Bibliothek:</b>				
Ausgaben für Neuanschaffung von Büchern	254	85		
Ausgaben für Buchbinderarbeit etc. . . .	55	96	310	81
<b>Verwaltung:</b>				
Saalmiethen, Druckkosten, Buchbinder- arbeiten, schriftliche Arbeiten, Porto- auslagen etc. etc. . . . .			1032	87
<b>Verschiedenes:</b>				
G. Reusche f. Druck d. Veröffentlichungen IX	180	—		
Jahresbeitrag z. Siebenb. Karpathen-Verein	3	25		
Emil Milan für 1 Recitationsabend . . .	150	—		
C. Ritter v. Carro für 1 Recitationsabend	130	—		
Beihilfe zum Tierser Reitweg Fl. 30.— . .	48	25	511	50
<b>Ausgaben zum 25jährigen Jubiläum der Section:</b>				
F. T. Compton f. Honorar, Reisevergütung und Gratification . . . . .	730	—		
Joh. Santner-Bozen f. Reiseverg. Fl. 50.—	81	58		
Ferd. Flinsch f. Papier z. Festschrift . .	728	15		
Osc. Brandstetter } f. Druck derselben . .	1025	25		
F. A. Brockhaus }				
J. Schober, Karlsruhe f. Druck d. Illustrationen	642	—		
G. Schaeuffelen'sche Papierfabrik, Heilbronn	223	60		
Meisenbach, Riffarth & Co. f. 2 Heliograv. -Platten . . . . .	130	—		
Buchbinderarbeit, Einrahmung der Bilder Compton's, Versandt d. Festschrift, Frach- ten und Porti . . . . .	843	16	4403	74
<b>Saldo . . . . .</b>			752	04
			22 262	29

**E. Mitgliederstand.**

Laufende Nr.	Geschäftsjahr.	Eintritt.	Abgang			Zunahme.	Bestand am Schlusse des Geschäftsjahres.
			durch Austritt.	durch Tod.	Zusammen.		
23.	1892	74	35	10	45	29	777
24.	1893	76	33	5	38	38	815
25.	1894	64	28	10	38	26	841

**Der Tod nahm der Section folgende Mitglieder:**

- Am 28. Januar 1894 Herr Dr. med. C. G. Reinhard.  
 „ 13. Februar „ „ H.-Zollamtsassistent Staszewski in Olbernhau.  
 „ 23. März „ „ Buchhändler Hermann Voigt.  
 „ 4. Juni „ „ Kaufmann Th. Fendius.  
 „ 24. August „ „ Dr. Albert Finkelstein in Berlin.  
 „ 3. Oktober „ „ Kaufmann C. L. Täuber sen.  
 „ 11. November „ „ Lehrer Richard Schönfelder.  
 „ 13. November „ „ Landrichter Dr. R. von Elterlein in Dresden.  
 „ 4. December „ „ Kaufmann A. Gregor.  
 „ 17. December „ „ Reichsgerichtsrath P. Stolterfoth.

